

Landesentscheid Handball 2024 – das Finale

Lange hatten wir daraufhin gearbeitet und am 13. März war es nun soweit: Die Berliner Endspiele im Schulhandball wurden in der Sporthalle Schöneberg ausgetragen. Sensationellerweise hatten sich zum dritten Mal in Folge gleich zwei Mannschaften unserer Schule dafür qualifiziert. Während wir allerdings vor zwei Jahren mit den Wettkampfklassen (Wk) I und II bei den Jungen und letztes Jahr mit den Wk III Jungen sowie den WK II Mädchen im Finale standen, durften dieses Jahr die WK II Jungen und die Wk III Mädchen antreten. Damit waren wir die einzige Schule Berlins, die zwei Finalisten aufbieten konnte.

Los ging es mit den Jungs. Mit Tom, Felix, Ference und Torben waren leider gleich vier Spieler verhindert, was andere Mannschaften spielunfähig gemacht hätte. Doch die Wk-II-Auswahl unserer Schule besteht aus einem Vierzehner-Kader, sodass wir mit zehn Spielern immer noch gut aufgestellt waren. Wir starteten mit Thijs im Tor, Jakob und Marc außen, Jonte am Kreis, Martin im Rückraum und Larin und Felix auf den Halbpositionen. Unser Kontrahent war die Mannschaft des Georg-Büchner-Gymnasiums in Lichtenrade, die als einzige im Turnierverlauf ungeschlagen geblieben und somit der Favorit war. Gespielt wurden 2x15 Minuten. Wir hatten Anwurf und versuchten gleich mit einem Anspiel an den Kreis zu punkten, was leider misslang. Doch in unserem zweiten Angriff konnte Felix mit einem platzierten Wurf den ersten Treffer erzielen. Bei den nächsten Aktionen stand Larin im Mittelpunkt, der erst selbst erfolgreich abschließen und anschließend Jakob in Szene setzen konnte, der über außen traf. Im Angriff lief es demnach gar nicht schlecht, leider gelang es uns nicht, die ebenfalls gut ausgespielten Angriffe des Gegners abzuwehren, um in Führung gehen zu können. Während vorne Martin mit einem Sprungwurf über die Abwehr und Jonte gleich doppelt per Tempogegenstoß und Kreisanspiel zu Treffern kamen, schlichen sich einige Fehler in das Aufbauspiel ein, die direkt bestraft wurden, sodass wir in Rückstand gerieten. Als Reaktion brachten wir Leo von der Bank, der sich direkt einschaltete und zwei Tore erzielte. Dennoch lagen wir zur Halbzeit bereits mit 11:16 Toren hinten. Jetzt brauchten wir eine perfekte zweite Halbzeit, um noch gewinnen zu können. Das war viel verlangt und um es gleich vorweg zu nehmen, perfekt spielten wir nicht. In der Verteidigung ließen wir zu viel zu, standen nicht eng genug am Mann und agierten insgesamt zu passiv. Vorne konnten Martin mit vier Treffern und Felix, der mit insgesamt neun Toren der Top-Scorer der Mannschaft wurde, ihre Abschlussqualitäten unter Beweis stellen. Auch brachten Nelio und Timon neuen Schwung auf das Feld, doch die Niederlage (30:22) konnte das freilich nicht mehr verhindern. Dennoch nahmen wir am Ende zurecht stolz unsere Silbermedaille in Empfang.



**Berliner Vizemeister im Landesentscheid Handball 2024:
Die WK II Mannschaft der Jungen des Georg-Herwegh-Gymnasiums**

Thijs, Marc, Timon, Nelio, Martin, Felix, Jakob, Larin, Leopold (hinten v.l.n.r), Jonte (vorne)

Nach einer kurzen Siegerehrung liefen dann auch schon unsere Mädchen ein. Die personelle Situation der WK-III-Mädchenmannschaft war von Anfang an schwierig und erst durch die Verstärkung von Luciana, Gina und Pauline aus den neuen siebten Klassen konnte ein vollständiges Team gebildet werden. Doch am Vortag des Finales gab es auch hier schlechte Nachrichten, da mit Emilia und Lilli zwei Stammspielerinnen absagten und kein schneller Ersatz gefunden werden konnte. Das hieß im Ergebnis: Spiel in Unterzahl. Und um es noch ärger zu machen; ohne Torfrau waren wir auch angereizt. Daher mussten wir unsere talentierte Kreisspielerin Clara in den Kasten stellen. Unter diesen Voraussetzungen gegen die Mannschaft des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums bestehen zu wollen, war utopisch, zumal die Friedrichshagener Mädchen nach dem verpassten Titel im letzten Jahr hochmotiviert waren.

Dennoch stellte sich die Mannschaft der Herausforderung, in dem Wissen, dass das Spiel sehr unangenehm einseitig werden könnte. Fairerweise hatten sich unsere Kontrahentinnen bereit erklärt, ebenfalls mit nur fünf Feldspielerinnen anzutreten. Zu unserer Überraschung, waren wir es, die im ersten Spieldrittel den Ton angaben und in Führung lagen. Ausschlaggebend waren starke Paraden von Clara und eine ungestüm aufspielende Karo, die allein sechs unserer sieben Treffer zu Halbzeit erzielen sollte. Schließlich gelang es aber unseren Gegnerinnen - auch mit unserer Unterstützung - ihre Nervosität abzulegen, besser ins Spiel zu finden und zur Halbzeit mit 7:10 Toren in Führung zu gehen. In der zweiten Halbzeit rächte es sich dann zunehmend, dass wir keine Wechseloptionen hatten und alle ohne Pause durchspielen mussten. Den gegnerischen Angriffen hatten wir immer weniger entgegen zu setzen. Dennoch erzielten wir wieder sieben Treffer, wobei dieses Mal Lou mit fünf Toren beste Werferin wurde. Trotz der widrigen Bedingungen hatten wir uns gut verkauft. So konnte bei der anschließenden Siegerehrung auch unsere Mädchenmannschaft erhobenen Hauptes und zurecht zufrieden die verdiente Silbermedaille in Empfang nehmen.

**Berliner Vizemeister im Landesentscheid Handball 2024:
Die WK III Mannschaft der Mädchen des Georg-Herwegh-Gymnasiums**



Gina, Luciana, Lou, Clara, Karolina und Pauline (v.l.n.r.),